

GEMEINDE JOURNAL

LEOBENDORF · OBERROHRBACH

TRESORF · UNTERROHRBACH

Nachrichten der Gemeinde Leobendorf - 23. Jahrgang - Nummer 43 - Dezember 2015 - Amtliche Mitteilung

Ein Baum zum Jubiläum



Eigentümer, Herausgeber und Verleger:
 Marktgemeinde Leobendorf
 2100 Leobendorf, Stockerauer Straße 9
 Für den Inhalt verantwortlich:
 Frau Bürgermeister Magdalena Batoha

Satz und Druck:
 Druckerei Fuchs GesmbH
 Leobendorf-Korneuburg
 www.druckerei-fuchs.at

Thema Zielpunkt

Liebe GemeindebürgerInnen! Wie Sie sicher bereits schon alle aus den Medien erfahren haben, hat die Firma Zielpunkt GmbH Konkurs angemeldet und auch unsere Filiale in Leobendorf ist davon betroffen.

Im Rahmen des laufenden Insolvenzverfahrens wurde die Deloitte Financial Advisory GmbH vom Masseverwalter damit beauftragt, die Verwertung sämtlicher Filialen vorzunehmen und zügig einen Nachmieter zu finden. Ein großer Vorteil für die Gemeinde ist, dass sowohl das

Grundstück als auch die Immobilie im Eigentum der Marktgemeinde Leobendorf steht.

Ich kann Ihnen versichern, dass ich im Namen der Marktgemeinde Leobendorf alles versuchen werde, um die Nahversorgung weiterhin zu garantieren.

Bgm. Magdalena Batoha

Das traditionelle Bäumchenpflanzen mit den 50- und 60-jährigen Jubilariannen der Marktgemeinde Leobendorf jährte sich heuer zum 31. Mal. Tatkräftig wurden die zwei Lindenbäume im Jubiläumswald von den Geburtstagskindern gepflanzt. Abschließend ging es ins Heurigenlokal Glatt, um im Beisein von Frau Bgm. Magdalena Batoha und Kulturreferentin Andrea Hohenecker anzustoßen. (Seite 4)

Neues aus dem Finanzbereich

Der Gemeinderat hat in der Sitzung vom 3.12.2015 den 2. Nachtragsvoranschlag einstimmig beschlossen. Dieser sieht vor, einzelne Positionen, die vom Voranschlag zu sehr abweichen, anzupassen. So wurden beispielsweise Personalkosten, Ausgaben für Kleinkindbetreuung, Ausgaben für Instandhaltung von Maschinen (unerwartet) und weitere jeweils den tatsächlichen Ausgaben angepasst. Der Nachtragsvoranschlag sieht einen Überschuss von 540.000 EUR vor. Dieser wird wie geplant dem Außerordentlichen Haushalt zugeführt. Im Außerordentlichen Haushalt wurden vorerst noch keine bis wenig

Anpassungen vorgenommen. Erfreulich ist die Rückführung von über 1,6 Mio. EUR im Jahr 2015. Was einen Schuldenstand zum Jahresende von 16,7 Mio. EUR ergibt.

Budget für 2016 wurde einstimmig beschlossen

Auch das Budget des Jahres 2016 ist bereits erarbeitet und einstimmig beschlossen. Der Finanzausschuss hat das Budget gemeinsam detailliert besprochen und so konnte in der Gemeinderatssitzung am 3. 12. dieses einstimmig beschlossen werden.

Der Haushalt wurde vorsichtig angenommen und Kosten

leicht höher und Einnahmen konstant (statt steigend) eingeplant. So ergibt sich ein geplanter Überschuss von 382.000 EUR der dem Außerordentlichen Haushalt zur Verfügung steht. Die Investitionen im Außerordentlichen Haushalt werden rund 2 Mio. EUR betragen. Darunter Straßenbau (der in den letzten Jahren geringer ausgefallen ist), Planungsarbeiten für Adaptierungen, Kleinkindbetreuung und schulische Tagesbetreuung, Ausgaben für Sicherheit und weitere Energie-sparmaßnahmen. Investitionen wie Kanalbau, Wasserleitungsbau und diverse Maschinen finden sich ebenfalls im Voranschlag wieder.

Spendenaufruf

Einer Tradition folgend hat die Gemeinde Leobendorf auch in der heurigen schwierigen Situation Flüchtlinge aus Syrien aufgenommen.

Vielleicht sind sie Ihnen schon begegnet: Herr Mohammad Hamed, seine Frau Ghada Okla und die Söhne Abdullah, Nawaf und Al Abas, die immer strahlend grüßen. Durch eine private Initiative lebt auch eine junge syrische Frau mit einem Kleinkind und einem Baby in der Gemeinde.

Sie möchten gerne helfen?

Dann spenden Sie bitte auf das Konto: Marktgemeinde Leobendorf Flüchtlingshilfe
AT08 2022 7023 0100 1430
SSKOAT21XXX

ÖKO-Box-Entsorgung wurde neu geregelt

Getränkkartons werden ab 1. Jänner 2016 im Gelben Sack/Gelben Tonne gesammelt. Die Rücknahme bei Post und Postpartnern wird aus Kostengründen eingestellt. Am umweltgerechten Recycling ändert sich nichts, aus den gesammelten Getränkekartons entsteht auch weiterhin neuer Karton.

Gleichzeitig wird es für die Bürgerinnen und Bürger einfacher, denn sie sammeln ihre leeren Getränkekartons in Zukunft bequem gemeinsam mit Plastikflaschen und Metallverpackungen im Gelben Sack / Gelber Tonne. Getränkekartons und Plastikflaschen bitte flachdrücken.

Das spart Platz und es passen mehr Verpackungen in die Gelbe Tonne und in den Gelben Sack. Alle anderen Kunststoffverpackungen werfen Sie bitte weiterhin in den Restmüll. An den Abholterminen für den Gelben Sack und der Entleerung der Gelben Tonne ändert sich nichts.

Sie können auch nach wie vor Ihre Getränkekartons sorterein beim Altstoffsammelzentrum der Gemeinde abgeben.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Ihre Gemeinde, Abfallverband oder an die Service-Hotline 0800 226600



ISTmobil baut seinen Kundenservice aus

Um die Nutzung von ISTmobil noch komfortabler zu gestalten, wurden bereits viele Verbesserungen durchgeführt. Unter anderem wurden bestehende Haltepunkte umbenannt und neue angelegt. Die aktuellen ISTmobil Folder für Leobendorf sowie für alle anderen teilnehmenden Gemeinden sind am Gemeindeamt erhältlich.

Beim Pendlerabo kam es nach Rückmeldung von Fahrgästen zu Verbesserungen: Die Zeitspanne für die Heimfahrt wurde ausgeweitet (13 bis 20 Uhr) und die Zug-Abfahrtszeiten am Bahnhof Korneuburg angepasst.

Mit Jahresende wird bei allen

teilnehmenden Ärzten und Apotheken des Bezirks und auch beim Bürgerservice ein Ärztfolder aufgelegt. Dieser beinhaltet neben den Standorten der Arztpraxen auch den jeweils nächstgelegenen IST-mobil Sammelhaltepunkt.

Um die Haltestellensuche und die Fahrtbuchung noch einfacher zu gestalten, bietet ISTmobil ebenfalls ab Jahresende eine APP für iOS und Android kostenlos an.

Auch für Schülerinnen und Schüler bietet ISTmobil eine kostengünstige Alternative zum Elterntaxi. Fahrten zu oder von Nachmittagsaktivitäten können einfach mit ISTmobil erledigt werden.



Gottfried Muck, Karl Lehner, Magdalena Batoha, Norbert Hendler, Jutta Mayr-Losek, Helmut Laab, Sonja Eder, Günther Trettenhahn, Josef Schiel, Hermann Haller, Michael Oberschil, Josef Anzböck, Franz Scöber, Elisabeth Kerschbaum, Renate Kohlfellner, Günther Laister, Elisabeth Reiter und Jürgen Duffek (v.l.)

Info zur Vorrangänderung

Nach der Vorrangänderung bei der Stockerauer Straße/Rohrbacher Straße waren viele Diskussionen bezüglich der Blinkersetzung auf der Vorrangstraße.

Die Rechtslage stellt sich wie folgt dar:

Gemäß § 11 StVO 1960 darf der Lenker eines Fahrzeuges die Fahrtrichtung nur ändern oder den Fahrstreifen wechseln, nachdem er sich davon überzeugt hat, dass dies ohne Gefährdung oder Behinderung anderer Straßenbenützer möglich ist.

Der Lenker hat weiters die bevorstehende Änderung der Fahrtrichtung oder den bevorstehenden Wechsel des Fahrstreifens so rechtzeitig anzuzeigen, dass sich andere Straßenbenützer auf den angezeigten Vorgang einstellen können.

Nach der ständigen Judikatur der Höchstgerichte ist die Fahrtrichtungsänderung auch dann anzuzeigen, wenn sie in der Weise erfolgt, dass eine abbiegende Vorrangstraße befahren wird.

Jedoch ist auch folgendes zu beachten:

Wenn andere Straßenbenützer, die sich auf die Änderung der Fahrtrichtung oder den Wechsel des Fahrstreifens einstellen müssen, nicht vorhanden sind, so entfällt für den Lenker, der die Änderung der Fahrtrichtung oder den Fahrstreifenwechsel vornehmen will, die Verpflichtung zur Anzeige.

Die LEADER-Region informiert

Die LEADER-Region Weinviertel Donauraum informiert über die neue Förderperiode: Seit Juni gibt es eine neue LEADER-Förderperiode für die nächsten 7 Jahre. Zeit, Themen und Inhalte bis 2020 vorzustellen, um innovative und kooperative Ideen in Projekte zu packen.

Die Region kann seit Juni auf einen Fördertopf von rund 3,1 Mio. EUR (bis 2020) zugreifen. Dazu war es notwendig, Hausaufgaben zu erledigen: Ein Beteiligungsprozess zum Ausarbeiten der Themen und die Erstellung des Fahrplanes für die nächsten 7 Jahre. Geschäftsführer Günther Laister freut sich über die Anerkennung zur LEADER-Region,

da es nun finanzielle Mittel gibt, welche sonst nicht in die Region geflossen wären.

Nun geht es an die Arbeit - Themen der Region mit Projekten zu füllen: Wirtschaft und Landwirtschaft, Leben und Kultur, Energie, Tourismus und Erlebnis sowie Mobilität und Verkehr sind die Schwerpunkte der Region. „Dabei liegen die Hauptaugenmerke auf Tourismus und Mobilität“, so die Projektmanagerin Sonja Eder. 2016 werden hier die ersten gemeindeübergreifenden Projekte eingereicht. „Wir sind jetzt schon eine Vorzeigeregion in der Mobilität und wollen eine richtige Modellregion werden“, betont Hermann Haller und „dazu

müssen wir weitere Schritte setzen, um auch für die Bewerbung zur Landesausstellung etwas vorweisen zu können“. Das LEADER-Management stellte vor, welche Möglichkeiten es gibt, um in den Genuss von Förderungen zu kommen. „Nun geht es darum, innovative und kooperative Ideen zu finden und auszuarbeiten. Die Ideen müssen zu den Themen passen und ein Nutzen für die Region muss entstehen“, resümierten Sonja Eder und Günther Laister.

Kontakt:
LEADER-Management
0680/555 88 00
office@leaderwd.at

„Auf den eigenen Körper hören“

Die in Oberrohrbach ansässige Dr. med. Perkonig (Bild) hat mit Frau Bürgermeister Batoha über Ihren persönlichen Zugang zur Gesundheit gesprochen. Frau Batoha erklärt, dass man sich für die eigene Gesundheit regelmäßig Zeit nehmen soll. In diesem Sinne verwirklichte sie inspiriert von einem Wellnessaufenthalt die Aktion „Aktives Morgenerwachen“ im September 2015. Dabei trafen sich rund 60 Leute zwischen 20 und 80 Jahren beim Biotop in Leobendorf. Mit Aufwärm- und

Dehnübungen wurde Spaß an Bewegung vermittelt und nach einem Spaziergang gab es ein gesundes Frühstück in geselligem Beisammensein. Über den unerwarteten Erfolg dieser Veranstaltung ist BM Batoha sehr glücklich. Als Gesundheitsvorsorge ist sie überzeugt, dass es sich lohnt regelmäßig auf den eigenen Körper zu hören, weil er einem eigentlich sehr deutlich anzeigt, wenn er sich nicht wohlfühlt. So muss sie zwar zugestehen, dass ihre Begeisterung für ihren gegen-

wärtigen Job, ihr die Zeit für das ausgleichende Nordic Walking und Stepaerobic nimmt. Aber ihre Erledigungen in Leobendorf verrichtet sie mit dem Rad, hält sich damit fit und ist mit guter Energie bei der Arbeit. Die Gesunde Gemeinde ist ein Arbeitskreis, der sich regelmäßig trifft, um durch Kurse und Workshops das Wohlbefinden der Bürger aktiv zu fördern.

Das nächste Programm der Gesunden Gemeinde erscheint im Frühjahr 2016!



„Mittagstisch“ wird sehr gut angenommen

Sehr bald erkannte man in der Gemeinde, dass viele Familien eine kurze Betreuung ihrer Kinder, nur ein bis zwei Stunden nach Unterrichtsende, benötigen. Um dieser Situation Rechnung zu tragen, wurde seitens der Gemeinde die Kurzbetreuung, besser bekannt als „Mittagstisch“, eingeführt. Wie der Name schon sagt: Die Kinder werden von Unterrichtsende bis max. 14 Uhr betreut und können dort ihr Mittagessen einnehmen. Wenn noch Zeit bleibt, besteht in einem zweiten Raum die Möglichkeit, die Hausübungen zu erledigen.

Ideal ist dieses Angebot für Eltern mit Dienst- bzw. Arbeitschluss zu Mittag, weil sie nun genügend Zeit haben, um ihr Kind abzuholen. Im Schuljahr 2015/16 werden im Rahmen des Mittagstisches von Frau Fanny Knittl insgesamt 54



Foto: NÖN-Michaela Höberth

Kinder zur Zufriedenheit aller betreut.

Sehr erfreulich ist auch die Tatsache, dass die Umstellung von Hortbetrieb auf die Schulische Tagesbetreuung in organisatorischer Hinsicht gut gelungen ist. Der Einsatz von Lehrerinnen der Volksschule zusätzlich zu den Hortpädagoginnen, um die Kinder in

den Lernstunden zu unterstützen, führte zu einer Qualitätsverbesserung des Angebotes, welche auch aus der Sicht der Eltern so wahrgenommen wird. Die Schülerinnen und Schüler werden in der Schulischen Tagesbetreuung von Unterrichtsende bis 17 Uhr betreut. Im Angebot enthalten sind das

Mittagessen, die Lernstunden, die Freizeitbetreuung und noch eine kleine Nachmittagsjause, sodass die Kinder wirklich gut versorgt sind und viele Eltern dieses Angebot annehmen. Dies wird durch die aktuellen Zahlen belegt: Zur Zeit besuchen 89 Kinder die Schulische Tagesbetreuung und werden dort von Frau Hofer und ihrem Team ausgezeichnet betreut. Laut Frau Dir. Freistetter wird der Bedarf noch ansteigen, sodass gemeindeintern über die Schaffung von neuen Räumlichkeiten bereits nachgedacht und ein Planungsauftrag für einen Zu- bzw. Umbau des Hortgebäudes in Auftrag gegeben wird. Dank einer jährlichen Förderung der Schulischen Tagesbetreuung in der Höhe von ca. 40.000 EUR durch die Gemeinde, können die Elternbeiträge noch moderat gehalten werden.

Jubilare setzten Baum



Alle Geburtstagskinder, die heuer ihren 50. Geburtstag feierten, pflanzten gemeinsam im Jubiläumswald einen Lindenbaum. Die Gemeinde gratuliert herzlich zum runden Jubiläum!

Im Gemeindeamt Leobendorf wird ein **historisches Archiv** eingerichtet, welches für die Geschichte der Großgemeinde wichtige Dokumente (**Ansichtskarten, Fotos, Bilder, Bücher, Pläne, Landkarten etc.**) entweder als Original oder in kopierter Form enthalten soll. Dieses Material wird digitalisiert, um für interessierte Bürger rasch abrufbar zu sein.

Sollten Sie solche Dokumente besitzen oder etwa in Verlassenschaften vorfinden, bitten wir Sie mit der Gemeindekanzlei Kontakt aufzunehmen.

Es wäre schade, wenn interessante und für die Geschichte der Großgemeinde wichtige Dokumente entsorgt werden!

Das Kulturrcferat
der Marktgemeinde Leobendorf
lädt ein zur

NEUJAHRSMATINEE

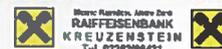
mit dem
Ensemble Barbara Ortner,
Barbara Payha und Kurt Alois Kindl

„Im Vergnügungszug ins Neue Jahr!“

Mittwoch, 06. Jänner 2016 - 11.15 Uhr
GRUNERHOF Leobendorf

Eintritt: I. Rang € 20,- II. Rang € 11,-
Vorverkauf: I. Rang € 18,- II. Rang € 16,-

Eintrittskarten erhältlich am Gemeindeamt sowie Raiba Kreuzenstein



Beitrag zur Kultur und Jugendförderung. Mithras an der Hofburg Wien. Sponsoring durch die Gemeinde Leobendorf. Sponsoring durch die Gemeinde Leobendorf. Sponsoring durch die Gemeinde Leobendorf.

www.kreuzenstein.molnerrak.at

„Der Wein & sein Viertel“ begeisterte das Publikum beim 32. Kulturherbst in Leobendorf.



Kulturherbst war voller Erfolg

Der 32. Leobendorfer Kulturherbst wurde erstmalig vom Ausschuss für Eventmanagement & Sport organisiert. Alle sechs Veranstaltungen fanden beim Publikum großen Anklang. Den Besuchern wurde ein abwechslungsreiches Programm geboten. Beim klassischen Konzert, bei der Weintaufe mit Weinpatin Kathrin Zettel oder beim Kabarettabend mit Alex Kristan war der Grunerhof bis auf dem letzten Platz gefüllt. Die neu eingeführten Sitzplatzkarten wurden von den Gästen gut angenommen, dafür bedanken wir uns auf das Herzlichste und freuen uns schon auf den Kulturherbst 2016!



Auch heuer unterstützte die Jugend wieder tatkräftig den Leobendorfer Herbst. Die Jugendlichen haben es geschafft, stets ein Lächeln auf den Lippen zu haben und die Gäste freundlich zu bedienen.



Frau Bürgermeister Magdalena Batoha, Kulturreferentin Andrea Hohenecker mit Weinpatin Kathrin Zettel beim Kulturherbst.



Mit dem Kindertheater wurde auch für lustige Unterhaltung für die Kleinsten in der Großgemeinde gesorgt.

Höhepunkte für Musikverein

Beim Konzertwertungsspiel des NÖ Blasmusikverbandes BAG Tulln/Korneuburg in Grafenwörth traten kürzlich 30 Musikkapellen vor die Jury. Der Musikverein Leobendorf Kreuzenstein trat mit 57 Musikerinnen und Musikern unter seinem Kapellmeister Dir. Mag. Walter Reindl in der „Oberstufe“ mit einem Pflicht- und einem Selbstwahlstück an

und wurde mit 94,58 Punkten bewertet. Damit hat der Musikverein Leobendorf nicht nur die Oberstufe gewonnen, sondern auch die Höchstpunktezahl aller 30 teilnehmenden Kapellen erreicht. Die intensive Probenzeit und der Zusammenhalt aller Musikerinnen und Musiker wurde gebührend belohnt!



Der Musikverein Kreuzenstein gewann das Konzertwertungsspiel des NÖ Blasmusikverbandes souverän.

Neues aus Oberrohrbach

Rohrbach

Um bei Starkregen einen zügigen Abfluss der Regenwasserkanäle zu gewährleisten, ist es notwendig alle 7-10 Jahre den Erdüberhang im Bachbett zu entfernen. Dies schaut für den Moment zwar nicht gut aus, ist aber im Sinne des Hochwasserschutzes notwendig. Bis ins Frühjahr sollte das Gras aber wieder angewachsen sein.

Aichberghof

Nachdem die Container des Ausweich-Kindergartens entfernt worden sind, konnte nun auch der Platz wieder renaturiert (Grasanbau Frühjahr) werden. Im Zuge dessen wurden auch einige Besucherparkplätze neu errichtet.



Schau auch du vorbei und probiere leckeres Bio-Obst in einem der Gemeinde-Obstgärten!

Neu: Obstgarten in Unterrohrbach

Dank der Kinder, welche in den Sommerferien auf das „Elterntaxi“ verzichteten und durch umweltfreundliche Anreise Klimapunkte sammelten, konnte heuer bereits der 3. „Gemeinde Obstgarten“, diesmal in Unterrohrbach, gepflanzt werden. Ortsvorsteher Adolf Schmid hat dazu einen Platz in der Badgasse beim Spielplatz

ausgesucht. Gepflanzt wurden robuste biologische Obstbäume von der Oberrohrbacher Firma Bio-Garten und Obststräucher von der Gärtnerei Wiedermann. Diese Pflanzen sollen ohne Verwendung von Spritzmitteln wachsen und beim Vorbeigehen zum Spielplatz oder Funcourt zum Naschen einladen.

Im Sommer konnten bereits die ersten Früchte der Obststräucher im Gemeinde-Obstgarten Oberrohrbach (Mitterberggasse - Wasserauffangbecken entlang des Wanderweges) und im Gemeinde-Obstgarten Leobendorf (Sportplatzstraße - Schlammbecken entlang des Wanderweges) verkostet werden.



Belag für Funcourt wurde erneuert

Nachdem der Funcourt nach einigen Jahren regen Spielbetriebs erste Abnutzungerscheinungen aufwies, wurde die Anlage zur Überbrückung mit Asphalt ausgebessert. Um den Kids wieder eine passende Spielfläche bieten zu können, wurde nun die gesamte Funcourt-Anlage mit einem komplett neuen Belag ausgestattet.

Daraufhin begutachteten Frau Bürgermeister Magdalena Batocha und Ortsvorsteher Johann Reinsperger gemeinsam mit der sportbegeisterten Jugend den neuen Untergrund des Funcourts (siehe Foto). Somit konnten den Jugendlichen aus Oberrohrbach wieder optimale Bedingungen zur Nutzung der Sportanlage ermöglicht werden.

N **NÖ-Landeskindergärten**

Marktgemeinde Leobendorf
... vier Orte, eine Gemeinde

Die Türen sind offen ...

... für alle Eltern und Kinder ab Geburtsdatum Dezember 2013 bis September 2014.

Nutzen Sie die Möglichkeit, um alle Kindergärten der Marktgemeinde Leobendorf kennenzulernen!

Alle Teams freuen sich auf Ihr Kommen, Sie können uns wie folgt besuchen:

Kindergärten Leobendorf
Nussallee 2
&
Dr.-Ansorge-Straße 4

12. und 14.01.2016
jeweils von 14 - 16 Uhr

Kindergarten Oberrohrbach
Hofstraße 24a

Kindergarten Tresdorf
Untere Hauptstraße 4

12.01.2016
jeweils von 14 - 16 Uhr

Die Einschreibung selbst findet dann vom 15. Jänner bis 15. Februar 2016 über die Homepage der Marktgemeinde Leobendorf statt.

© Steinhilber